

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 14 (2007)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SilverFast®

*Not just a Scan Software, but a complete
package of Imaging Workflow Software !*



48
Bit



Workflow Engine

RGB / CMYK Konverter

Digital Kamera Kalibration

Multi-Sampling & Multi-Exposure Scanning

Colour 2 BW Konverter

IT8 Scanner Kalibration

Retouchieren und Drucken

Kamera RAW Data Konverter

SilverFast® SE Plus
Multi-Exposure

SilverFast® DCVLT

SilverFast® Ai Studio
Multi-Exposure
Fully Automatic
IT8-Calibration

SilverFast® DCPro Studio

Offizieller Distributor:



engelberger

Engelberger AG · Achereggsstrasse 11 · Postfach 554 · 6362 Stansstad
Tel: 041 619 70 70 · Fax: 041 619 70 71 · info@engelberger.ch · www.engelberger.ch



Heiri Mächler
Präsident des VFS

Fotofachangestellte – Ende einer erfolgreichen Ära

Wer erinnert sich noch an die Anfänge des Berufes «Fotofachangestellte/r»? In seinem Jahresbericht schreibt SVPG-Präsident Paul Weber 1978: «Im Sommer 1977 konnten wir den Reglementsentwurf für den Fotofachangestellten an das BIGA eingeben. Das neue Lehrlingsreglement tritt per 1. Februar 1979 in Kraft. An dieser Stelle möchte ich den Herren Peter Gubler und Bruno Hädener ganz herzlich für ihre aufwendige Arbeit danken, die sie innert kürzester Frist geleistet haben».

Nach 28 Jahren wurden dieses Jahr die letzten Fotofachangestellten ausgebildet. Das Berufsbild hat sich gewandelt, und ab nächstem Jahr heissen die AbsolventInnen «Fotofachfrau» und «Fotofachmann».

Wenn wir einen schweizweiten Durchschnitt von 100 Ausgebildeten pro Jahr rechnen, so sind dies 2800 junge Leute, die über Jahre diesen Beruf gewählt haben. Die meisten Ausbildungsbetriebe und Experten haben diesen Weg gewählt, und ihnen gebührt mein Dank für ihr grosses Engagement. Dem Engagement unserer Berufsschulen und deren Lehrern ist es zu verdanken, dass der Lehrstoffplan umgesetzt werden konnte. Ihnen ist auch dafür zu danken, dass sie die Theorie und Praxis den jungen Leuten anschaulich und verständlich vermitteln konnten.

Die meisten Ausbildungsbetriebe hatten in der Anfangszeit ein Schwarzweisslabor mit Vergrösserungsgeräten, badeten ihre Bilder in Schalen und trockneten die Bilder auf riesigen, heissen Trommeln, oder verwendeten später mit plastifiziertem Papier einen Durchlaufrockner. Man verlangte damals an den Prüfungen auch noch die Herstellung eines Internegativs – ein Begriff, der heute kaum noch jemand kennt und der an den Prüfungen manch einem Kopfzerbrechen bereitete, ja sogar für das Erreichen des Fähigkeitszeugnisses zum «Zünglein an der Waage» wurde. Die Retusche mit einem Pinsel auf den Bildern musste früher jahrelang geübt werden. Was heute jeder bequem im Photoshop kann, war dazumal ein hochgeschätzter und anspruchsvoller Job. Und wer erinnert sich noch an die ersten Minilabore, die in den frühen achtziger Jahren in den Läden Einzug hielten? Einmal mehr mussten die Ausbildungsvorgaben den neuen Verhältnissen angepasst und die Prüfungen aktualisiert werden. Die Prüfungsarbeiten wurden nun bunt, und die Ausarbeitung der Bilder übernahm jetzt plötzlich eine Maschine ...

Kein Wunder dass die Prüfungszeiten immer kürzer wurden. Die manuelle Verarbeitung verschwand immer mehr, und mit der Verbreitung der Minilabs ging aber auch der Preiserfall im Bildergeschäft einher.

1988 wurde das Ausbildungszentrum ZEF in Reiden in Angriff genommen, und bereits zwei Jahre später fanden dort die ersten Einführungskurse statt. Wer von den alten Fotofachangestellten erinnert sich nicht gern an die Lagererfahrungen aus dem luzernischen Hinterland? Die heutige Generation dieses Berufes hat dies nicht mehr erlebt, denn seit dem Untergang des ZEF wurde in den «überbetrieblichen Kursen» dezentral beschult. Nicht wenig stolz bin ich, dass auch ich an der Entwicklung dieser neuen überbetrieblichen Kurse beteiligt sein durfte.

1996 fand die erste Diplomfeier der Sektion Zürich im Zürcher Hotel Marriott statt. Dem Zürcher Beispiel sind später auch die Berner und die Ostschweizer gefolgt, und jedes Mal stellt dieser Anlass für die Organisatoren eine grosse Herausforderung dar.

Ab 1998 wurden die Abschlussprüfungen von den Chefexperten so koordiniert, dass schweizweit eine einheitliche Prüfungsabnahme möglich wurde.

Im Jahre 2000, im Gründungsjahr von BernImpuls, fand der erste Prüfungsvorbereitungskurs in Sumiswald statt.

Mit dem digitalen Zeitalter zeichnete sich auch das Anpassen des Fotofachangestellten an die neuen Verhältnisse ab. Ein neues Berufsbild drängte sich auch deshalb auf, weil nach dem neuen Berufsbildungsgesetz neben einer Grundausbildung die Spezialisierung in drei Fachrichtungen – Beratung/Verkauf, Finishing und Fotografie – möglich wurde, was in Anbetracht der digitalen Entwicklung in der Fotobranche eine geradezu ideale Lösung darstellt. Der VFS hat diese Gelegenheit benutzt, die sehr vielfältigen Anforderungen des Fotofachmannes in ein neues Berufsbild zu integrieren und hat dieses als einer der ersten gewerblichen Berufe an das BBT (Bundesamt für Bildung und Technologie) eingereicht. Ein traditioneller Beruf findet nun nach 28 Jahren einen modernen und zeitgerechten Nachfolger, und so werden aus den bisherigen Fotofachangestellten in Zukunft Fotofachfrauen und Fotofachmänner.

Euer Heiri Mächler

Heiri Mächler, 8630 Rüti ZH, Tel.: 055 240 13 60, Fax -- 49 94, www.fotohandel.ch

OLYMPUS

Your Vision, Our Future

ED 70 – 300 mm 1:4,0 – 5,6 Zoom-Talent in handlicher Grösse



Leichte Reiseausrüstung gesucht, der kein Detail entgeht?

Das neue ZUIKO DIGITAL ED 70 – 300 mm 1:4,0 – 5,6 ist konstruiert für die speziellen Anforderungen der Digitalfotografie. Dieses leistungsstarke Telezoomobjektiv mit 4,28fach Zoom bietet eine Brennweite von 70 mm bis 300 mm. Extrem beeindruckend – das geringe Gewicht von nur 620g, halb so viel wie die meisten konventionellen Objektive. Damit ist es die ideale Ergänzung für alle digitalen Spiegelreflexkameras, die den Four Thirds Standard unterstützen.

Erhältlich ab Oktober 2007.

Haben Sie Fragen? - Die Gebietsverkaufsleiter und der Verkauf Innendienst freuen sich auf Ihren Anruf.

Olympus Schweiz AG, Chriesbaumstr. 6, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 66 62, Fax. 044 947 66 55 www.olympus.ch. Discover your world.

agenda: **Veranstaltungen**

Branchenveranstaltungen

- 07.08. – 10.08. Brasilien, Photo Image Brazil
- 28.08. – 31.08. Mexico, COMFOT 2007
- 19.09. – 20.09. USA, Digital Imaging, 07
- 26.09. – 29.09. China, Imaging Expo China Interphoto Shanghai
- 03.10. – 07.10. Paris, Salon de la Photo
- 03.10. – 07.10. Barcelona, SonImagFoto

Galerien und Ausstellungen bereits eröffnet

- bis 05.08., Bern, Kunstmuseum, Hodlerstrasse 8-12, «Arbeiten auf Papier und Objekte 1967-2007» Ueli Berger
- bis 08.08., Winterthur, Zentrum Begegnung und Bildung, Obertor 8-14, «Wasser» Photographische Gesellschaft Zürich (PGZ)
- bis 12.08., Baden, Historisches Museum, Landvogteischloss, «Stadtlandschaften»
- bis 19.08., Biel/Bienne, Photoforum Pasquart, Seestrasse 71-75, «United» Jacob Holdt
- bis 19.08., Zürich, Völkerkundemuseum, Pelikanstrasse 40, «Afrique Noire» Fotografien von Didier Ruef
- bis 19.08., Winterthur, Fotomuseum, Grünzstrasse 44+45, «Forschen und Erfinden – Zeitgenössische Fotografie»
- bis 30.08., Zürich, Stiftung Züriwerk, Mediacampus, Baslerstrasse 30, «Fünfzehn Jahre Theater Hora»
- bis 31.08., Genève, La Galerie, 17 rue de la Coulouvrenière, «Paul Bompard» 1952
- bis 01.09., Zürich, Galerie Baviera, Zwinglistrasse 10, «Punk is Coming Over Us» Konzertfotografien
- bis 02.09., Bern, Kunstmuseum, Hodlerstrasse 8-12, «Paul Senn (1901-1953) Fotoreporter»

- bis 02.09., Lausanne, Musée de l'Elysée, 18, avenue de l'Elysée, «Leonard Freed» World-view (1929-2006)
- bis 02.09., Genève, Centre de photographie, Bac, 28, rue des Bains, Erik Steinbrecher «Superfundi»
- bis 17.09., Vevey, Schweizer Kameramuseum, Grande Place 99, «Von Flugzeugen, Ballonen, Tauben ... Kleine Geschichten zur Luftfotografie in der Schweiz»
- bis 22.09., Winterthur, Volkert Haus, CoalMine Fotogalerie, Turnerstrasse 1, «Körper – Werkzyklus Kühe»
- bis 30.09., Nidau, Leica Galerie, Hauptstrasse 104, «Bodenständige Schweiz» Nicole Progin, Hans-Peter Luchs
- bis 30.09., Zürich, Landesmuseum, Museumstrasse 2, «Zürich fotografiert 1850 – 1900»

Ausstellungen neu

- 01.09. – 16.09., Reinach AG, Museum Schneggli, Hauptstrasse 73, «Fotografie im Wandel der Zeit, von der Camera obscura zum Fotohandy». Öffnungszeiten: www.museum-schneggli.ch
- 01.09. – 18.11., Winterthur, Fotomuseum, Grünzstrasse 44+45, «NeoRealismo – Das neue Bild Italiens»
- 05.09. – 22.09., Bern, Kornhausforum, Kornhausplatz 18, «Menschen – wie du und ich»

Foto-Flohmarkt

- 05.08. Biel/Bienne 9. Fotomarkt
- 30.09. Lichtensteig, 32. Photo-Flohmarkt
- 18.11. Bern, 25. Berner Fotobörse

Weitere Daten im Internet:
www.fotointern.ch/info-foto